#### Corona-Hinweis

Gemäß der zum Redaktionsschluss dieses Programms gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 14. August 2021 ist der Zugang zu den Bibliotheksbereichen nur nach Vorlage eines 3G-Nachweises gestattet. Nicht-immunisierte Personen erhalten nur mit einem maximal 24 Stunden alten negativen Testnachweis aus einem zertifizierten Testzentrum Einlass. Bitte führen Sie das entsprechende Nachweisdokument mit sich und zeigen Sie es unaufgefordert bei der Zugangskontrolle vor.

Wir sind außerdem verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu erheben. Daher ist für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen vorab eine Anmeldung unter kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich. Ihren Ausstellungsbesuch brauchen Sie nicht vorab anzumelden. Hier werden Ihre persönlichen Daten an der Zugangskontrolle erfragt.

Weiterhin besteht die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske während Ihres gesamten Aufenthalts im Haus. Es sind grundsätzlich mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Besuchern einzuhalten.

Alle Veranstaltungen finden im Vortragssaal statt. Zugang über das Haupthaus. Eintritt frei, soweit nicht anders angegeben.

Bitte informieren Sie sich unter https://www. blb-karlsruhe.de/coronavirus vor Ihrem Besuch über die aktuellen Zugangsregelungen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek Erbprinzenstraße 15 76133 Karlsruhe T +49 721 175-2201 sekretariat@blb-karlsruhe.de www.blb-karlsruhe.de







# 250 Jahre ÖFFENTLICH Die Badische Landesbibliothek 1721 – 2021

Di, 16.11.2021, 19.00 Uhr Mit Dr. Ludger Syré und der Hof-Capelle Carlsruhe

Am 31. Dezember 1770 erließ Markgraf Karl Friedrich von Baden für seine Hofbibliothek in Karlsruhe eine erste Benutzungsordnung. 1765 hatte er die Bücher der ehemals Baden-Durlachschen Hofbibliothek in ein gerade fertiggestelltes Nebengebäude des Schlosses bringen lassen. Als er 1771 die Markgrafschaft Baden-Baden erbte, holte er auch die Bücher dieser Hofbibliothek nach Karlsruhe. Der Bestand der *Bibliotheca publica Carolo-Fridericiana* wurde auf 20.000 Bände geschätzt.

Der Markgraf bestimmte seine Bibliothek zum öffentlichen Gebrauch für das gelehrte Publikum. Das lateinische Statut, das er an die Tür zur Bibliothek anschlagen ließ, regelt den Nutzungszweck, die Öffnungszeiten, das Verhalten der Nutzer in den Bibliotheksräumen, die Ausleih- und Bestellmodalitäten, die Nichtverleihbarkeit von Handschriften und seltenen Drucken, die Fürsorge- und Schadensersatzpflicht der Nutzer für beschädigtes oder verlorenes Bibliotheksgut, die Verlängerung von Leihfristen und die Bestrafung bei Diebstahl. Fixiert wird zudem die noch heute geltende Verpflichtung badischer Verleger zur Abgabe von Pflichtexemplaren und damit die Funktion der Bibliothek als Gedächtnis Badens.

Aus Anlass des Jubiläums spricht Dr. Ludger Syré über die Benutzungsgeschichte der Badischen Landesbibliothek. Wir präsentieren Ihnen das neue Buch zum Jubiläum. Und die Hof-Capelle Carlsruhe musiziert die sehr fröhliche und glänzende Sonate in D-Dur von Johann Melchior Molter, Hofkapellmeister des Markgrafen Karl Friedrich von Baden.

Wir freuen uns darauf, anlässlich unseres Benutzungsjubiläums doch noch im Jubiläumsjahr gemeinsam mit Ihnen anzustoßen!

Musikerinnen der Hof-Capelle Carlsruhe: Benedetta Costantini, Barockvioline Gabriela Bradley, Barockvioloncello Kirstin Kares, Cembalo

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur @ blb-karlsruhe.de erforderlich.

130

Ion des Schlosses steht, ist in zwölf offene Kammern auf beiden Seiten abgetheilt, zwischen denen der Gang des Saales ist. An beiden Thurstügeln steht innerhalb folgende gedrufte Hochfürstliche Verordnung:

# CAROLUS FRIDERICUS

DEI GRATIA MARCHIO

Badae atque Hochbergae, Landgravius Sausenbergae, Comes Sponhemii atque Ebersteinii, Dynasta Roetelae, Badavillae, Lahrae & Mahlbergae, caet.

Vniversis & singulis, ad quos hae Literae spectant, Salutem!

U U M Bibliothecam a Serenissimis Majoribus Nostris inchoatam, a Nobis auctam publico eorum, qui literarum studiis & bonis artibus incumbunt, vsui destinauerimus; institutum hoc Nostrum Lege quadam sancire ac reddere solemne non abs re Nobis visum est; vti quid sieri, quidue euitari circa Bibliothecae vsum oporteat, cui ctis eamdem adituris innotescat. Sancimus vero quae sere sequentur.

250 JAHRE BENUTZUNG AN DER BLB

# 250 Jahre ÖFFENTLICH Ausstellung zum Jubiläum

Di, 16.11.2021, bis Do, 30.12.2021

Bis zum Ende des Jubiläumsjahres präsentieren wir Ihnen in unserem Ausstellungsraum Dokumente und Bilder zur Einrichtung der Hofbibliothek Karlsruhe als öffentliche Anstalt vor 250 Jahren. Wir folgen der Spur der Benutzung bis ins 20. Jahrhundert. Aufgrund der Zerstörung der Bibliothek im Zweiten Weltkrieg ist uns jedes einzelne erhaltene Originaldokument besonders kostbar. Vielleicht mögen Sie ja einmal selber schauen?

Die Ausstellung ist während unserer regulären Öffnungszeiten jederzeit für Sie zugänglich. Bitte beachten Sie für die Zutrittsbedingungen unseren Corona-Hinweis auf der Rückseite.

## 250 Jahre ÖFFENTLICH Begleitband zum Jubiläum

Aus Anlass des Jubiläums präsentiert die Badische Landesbibliothek die zeitgenössischen Dokumente zu ihrer Einrichtung als öffentliche Anstalt. Sie verbindet dies mit einer Würdigung ihres ersten hauptamtlichen Bibliothekars Friedrich Valentin Molter und mit vier neu aus den Quellen erarbeiteten Beiträgen zur Geschichte ihrer Benutzung, ihres Bestandes, ihres Pflichtexemplarrechts und ihrer räumlichen Unterbringung.

Das Buch ist ab dem 16. November im Buchhandel oder bei uns in der BLB für Sie erhältlich.

#### 250 Jahre ÖFFENTLICH

Die Badische Landesbibliothek 1771 – 2021 Herausgegeben von Julia Freifrau Hiller von Gaertringen in Verbindung mit Veit Probst, Annika Stello und Ludger Syré. Karlsruhe, Bretten: Lindemanns GmbH, 2021. 240 S., 61 Abb. ISBN 978-3-96308-134-7 24,90 EUR



# Programm

Badische Landesbibliothek Badische Bibliotheksgesellschaft 10/11/12 · 2021



AKTUELLE AUSSTELLUNG

# NACH MYTHEN Ein Sammelsurium aus Nachzeichnungen und Nacherzählungen

Neugierig, detailverliebt und humorvoll: In der Ausstellung "NACH MYTHEN. Ein Sammelsurium: Nachzeichnungen und Nacherzählungen" werfen die Karlsruher Künstler Markus Jäger und Lothar Rumold einen neuen Blick auf antike Sagen der griechischen Mythologie. In mehr als 800 Zeichnungen und 80 Texten haben sie sich mit Göttern, Helden, Philosophen und den vielen kuriosen Wendungen bekannter Erzählungen auseinandergesetzt. Das Buch *Mythenlese* von Lothar Rumold mit sämtlichen Texten der Ausstellung ist zum Preis von 8,00 EUR an der Leihstelle erhältlich. Zudem können auch ausgewählte Arbeiten von Markus Jäger, die in der Ausstellung zu sehen sind, erworben werden.

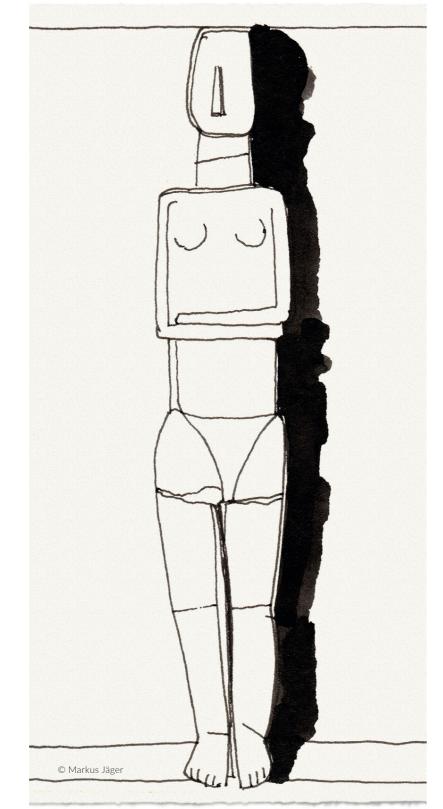
Eine Auswahl der Werke ist noch bis zum 9. Oktober in der Badischen Landesbibliothek zu sehen.

# Öffentliche Führung mit Markus Jäger und Lothar Rumold

Sa, 9.10.2021, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.



#### 1.700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Anlässlich des Festjahres 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland lädt die Badische Landesbibliothek im Herbst zu drei Lesungen ein, die sich auf unterschiedliche Weise mit der jüdischen Kultur beschäftigen.

## Da geht ein Mensch

Di, 5.10.2021, 19.00 Uhr Mit Stefan Viering Text und Regie: Jutta Berendes

Ost-Galizien – Heimat einer jüdischen Bäckersfamilie. Hier wird Alexander Granach als neuntes Kind geboren. In Lemberg geht er zum ersten Mal ins Theater und sein Entschluss steht daraufhin fest: Er muss Schauspieler werden. Es folgt ein langer Weg nach Berlin bis zur Aufnahme in die Schauspielschule von Max Reinhardt. Granach wird ein gefeierter Schauspieler. Die Rolle des Shylock lässt ihn niemals los.

1933 muss er Deutschland verlassen. In Amerika findet er Aufnahme – auch dort hat er wieder Erfolg. Und hier beginnt er zu schreiben. Er erzählt sein Leben: lebendig, voller Menschlichkeit, Humor und Weisheit.

Viktor Oswald nimmt an diesem Abend mit dem Akkordeon die Töne von Granachs galizischer Heimat und des brodelnden Berlin auf und begleitet den Autor bis nach Amerika.

Yves Bara präsentiert Bilder von Marc Chagall und Fotos des großen Schauspielers.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.

## Eine Wiederentdeckung: Die Karlsruher Autorin Edith Dietz (1921 – 2015)

Di, 12.10.2021, 19.00 Uhr Mit Eva Klingler

Zum 100. Geburtstag von Edith Dietz erzählt die Autorin Eva Klingler vom Leben der 1921 in Gießen geborenen jüdischen Schriftstellerin und liest ausgewählte Passagen aus ihren Werken. Edith Dietz, die während der Zeit des Nationalsozialismus ein wechselhaftes Schicksal erlebte und mehrmals interniert wurde, wirkte und wohnte seit 1946 in Karlsruhe. Lebenslang lagen der ehemaligen Erzieherin besonders Kinder und Jugendliche am Herzen. Sie besuchte regelmäßig Schulen, um dort aus ihren Werken vorzulesen und von ihrer Vergangenheit zu erzählen. Für dieses Engagement gegen das Vergessen wurde Edith Dietz mit dem Ludwig Marum Preis (2000) und dem Verdienstorden der Bundesrepublik (2005) ausgezeichnet.

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.

## Von Baden nach Palästina: Rahel Straus (1880 – 1963)

Di, 19. 10. 2021, 19.00 Uhr Mit Dr. Annika Stello und Dr. Jana Schütte

Zu den wohl bekanntesten Jüdinnen Karlsruhes gehört Rahel Straus. Sie war eine der ersten Frauen, die in Deutschland das Abitur machten, und zählt zu den ersten Frauen, die in Heidelberg Medizin studierten und dort promoviert wurden.

Auch nach ihrer Heirat und als Mutter von fünf Kindern praktizierte sie als Ärztin, bevor sie im Jahr 1933 frisch verwitwet mit ihren zwei jüngsten Kindern nach Palästina emigrierte.

Ihr soziales und politisches Engagement prägte ihre Erfahrungen in der britischen Mandatszone, aktiv verfolgte sie den langen Gründungsprozess des Staates Israel. Die umfangreiche Korrespondenz mit ihren nicht in Israel lebenden Kindern spiegelt diesen zeitgeschichtlichen Hintergrund anschaulich wider und gibt zugleich Einblicke in die ebenfalls von Migration und Diaspora geprägten Lebensläufe der nachfolgenden Generation.

In der Lesung hören Sie Auszüge aus Briefen und anderen Dokumenten. Sie gehören zum Nachlass der zweitältesten Tochter Hannah und werden seit 2014 in der Badischen Landesbibliothek bewahrt – die wohl umfangreichste Sammlung von Dokumenten zu Rahel Straus außerhalb des Leo Baeck Institute (New York) und der Nationalbibliothek von Israel (Jerusalem).

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.

KONZERT

#### Mittwochs um 5

Mi, 6.10.2021, 17.00 Uhr Mi, 17.11.2021, 17.00 Uhr

In der Konzertreihe *Mittwochs um 5* wird es in diesem Herbst abwechslungsreich: Am 6. Oktober begeben sich Alexander (Violine, Klavier) und Dennis Kozarov (Klavier) auf eine harmonische Zeitreise von Bach über Brahms zu Debussy und Gershwin. Am 17. November sind Juan David Londono (Flöte) und Johann Pereira (Horn) mit Werken von Ludwig van Beethofen und Osvaldo Lacerda zu hören.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hochschule für Musik (HfM) Karlsruhe und dem Kulturfonds Baden e.V.

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.

#### VORTRAG

# "Reichsjammergericht" oder "Kleinod der deutschen Verfassung"?

Mit Dr. Stefan Andreas Stodolkowitz Di, 26.10.2021, 19.00 Uhr

Von 1495 bis 1806 war das Reichskammergericht neben dem etwas später entstandenen Reichshofrat das höchste Gericht des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Lange Zeit galt es vor allem aus der Perspektive kleindeutschnationalstaatlicher Publizisten als schwerfällig und durchsetzungsschwach. Spottreden über das "Reichsjammergericht" kursierten bereits im 18. Jahrhundert. Demgegenüber haben neue Forschungsansätze in den letzten 50 Jahren ein weitaus differenzierteres Bild dieses Gerichts gezeichnet und neue Erkenntnisse über die gerichtliche Praxis und die Bedeutung des Gerichts für Rechtsleben, Gesellschaft und Verfassungswirklichkeit des Alten Reiches zutage gefördert.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.

BÜCHERSPRECHSTUNDE

#### Schätze oder Massenware?

Mo, 4.10.2021, 16.30 Uhr Mo, 6.12.2021, 16.30 Uhr

In der Büchersprechstunde geben wir Ihnen Auskunft zu Ihren alten Büchern – seien es Drucke oder Handschriften. Gemeinsam besprechen wir, ob Sie einen kleinen Schatz im Bücherschrank haben oder es sich doch um Massenware aus Großmut ters Zeiten handelt. Erfahren Sie, was an einem alten Buch Besonderes zu entdecken ist!

Wir geben Ihnen Auskunft über die Bedeutung des mitgebrachten Buches, beraten zum Erhaltungszustand, helfen, weire Informationen zu finden und nennen Ihnen ggf. weiterführe de Adressen. Schriftliche Gutachten sind nicht möglich. Pro Peson werden maximal zwei Obiekte besprochen.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unt T +49 721 175-2201 oder per E-Mail an sekretariat@blb-karlsruhe.de

#### POETRY SLAM

### Lesebühne "An WOrt und Stelle" Do, 7.10.2021, 19.00 Uhr

Live-Lyrik, Bühnenpoesie und Wortakrobatik: Dichterinnen und Dichter aus Karlsruhe und der Region stellen endlich wieder ihr Talent unter Beweis. Die 9. Karlsruher Literaturtage ab 3. Oktober bieten den Interpreten nach langer Corona-Pause die perfekte Gelegenheit, um das Publikum in die bunte Welt ihrer Gedanken, Gedichte und Geschichten zu entführen.

Mit dabei sind die Poetry Slammer Natalie Friedrich aus Malsch (U20-Landesmeisterin Baden-Württemberg 2019), Moritz Konrad aus Karlsruhe (Rhein-Neckar-Meister 2019, Halbfinalist der deutschsprachigen Meisterschaften 2018 und 2019), Stefan Unser aus Malsch (Landesmeister Baden-Württemberg 2016) sowie Laura Gommel aus Karlsruhe.

Eintritt 5,00 EUR an der Abendkass

Für eine Teilnahme ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an kultur@blb-karlsruhe.de erforderlich.